[redacted]

Internationale Programmierschule erÃ¶ffnet in Wien â€“ BILD

ID: LCG22042 | 13.02.2022 | Kunde: 42 Vienna | Ressort: Wirtschaft Ã-sterreich | APA-OTS-Meldung

Ausbildung in 42 Vienna ist für Talente jeden Alters kostenlos. Erfolgsmodell bildet 15.000 Studenten an 42 Standorten auf allen Kontinenten aus. Bewerbung ist ab sofort möglich.

Bilder zur Meldung in der Mediendatenbank

Video zur Meldung auf Youtube

Wien (LCG) – Bis zu 30.000 IT-Fachkräfte fehlen der heimischen Wirtschaft – Tendenz steigend durch den Digitalisierungsschub der letzten Monate. Um den Mangel an zukunftsgerichteten Ausbildungsplätzen für Programmierer zu reduzieren und das bestehende Ausbildungsangebot zu ergänzen, expandiert das Netzwerk der in Frankreich gegründeten Coding-Schule École 42 nach Wien und eröffnet im September 2022 einen Campus in Döbling. Ein Satellitencampus in Amstetten (Niederösterreich) soll in den kommenden Jahren folgen, um das Bildungsangebot in der Ostregion zu erweitern.

Internationales Erfolgsmodell kommt nach Wien: Programmieren im Dreiviertel-Takt

Das weltweit renommierte Ausbildungsmodell von École 42 hat Innovationsmanager**Grégoire Besnier** nach Wien gebracht, nachdem er sich Ende 2019 von der Einzigartigkeit des Gründungscampus in Paris überzeugen konnte.

„Als ich die École 42 in Paris im Dezember 2019 entdeckte, hatte ich ein Aha-Erlebnis. Diese neue Form der Pädagogik ist die Antwort auf die zunehmenden Herausforderungen, denen sich Unternehmen durch die Digitalisierung gegenübersehen. Das Bildungsmodell für digitale Exzellenz ist dreiteilig wie ein Wiener Walzer: projektbasiertes Lernen, Peer-Evaluation und Gamification. Studierende erwerben schon jetzt die Fähigkeiten für die digitalen Berufe der Zukunft, die heute noch gar nicht existieren. Dieses disruptive Erfolgsmodell aus Frankreich möchte ich in mein Gastland Österreich bringen", so Geschäftsführer Besnier.

Nur knapp zwei Jahre vergingen, um den Campus von 42 Vienna gemeinsam mit führenden Wirtschaftspartnern und öffentlichen Institutionen Realität werden zu lassen.

„Österreich ist in vielen Bereichen der Digitalisierung, wie beispielsweise dem E-Government, weit vorne. Wien setzt starke Initiativen für die Digitalisierung und ist als zentraler Hotspot der Donauregion Anziehungspunkt für Talente aus den angrenzenden Nachbarschaften. Der Ruf der Wirtschaft nach bestens ausgebildeten IT-Spezialistinnen und -Spezialisten wird immer lauter. Mit der Kraft führender Unternehmen bietet 42 Vienna international anerkannte Ausbildungsmöglichkeiten für alle Talente in der Bundeshauptstadt und ermöglicht den Start in eine vielversprechende berufliche Zukunft", erklärt Geschäftsführerin **Rosemarie Pichler** .

„Die hohe Lebensqualität Wiens beruht auch auf dem ausgeprägten Digitalisierungsgrad der Stadt. 42 Vienna wird dafür sorgen, dass Spitzenkräfte die digitale Transformation in der Bundeshauptstadt in Zukunft gestalten und Wien für Firmenansiedlungen noch interessanter wird", bekräftigt École-42-CEO **Sophie Viger** . Sie ergänzt: „Im Ranking von ‚World´s Universities with Real Impact' belegt École 42 den ersten Platz in der Kategorie ‚Ethische Werte' und den zehnten Platz unter allen Universitäten – knapp nach Harvard und vor Universitäten wie Cambridge, Berkeley oder Tsinghua. Das ist für uns eine große Anerkennung."

Bewerbungen ab sofort möglich: Bereits 450 Studienplätze in drei Jahren

Die Ausbildung ist für alle Studenten kostenlos und setzt keine Programmierkenntnisse voraus, sondern baut auf logischem Denken auf. Besonderer Wert wird auf den auch berufsbegleitend möglichen Präsenzunterricht in Projektgruppen gelegt, um Skills für die Anforderungen des modernen Arbeitsmarkts auszuprägen. Neben unterschiedlichen Spezialisierungen im IT-Bereich werden Fähigkeiten in Kollaboration, Kreativität, Problemlösung, Engagement und unternehmerischen Denken vermittelt. Im ersten Studienjahr stehen 150 Studienplätze ab September 2022 zur Verfügung. In den nächsten drei Jahren soll diese Zahl auf insgesamt 450 Studenten pro Jahrgang steigen.

Das 2013 in Paris gegründete Ausbildungsmodell basiert auf einem „Peer-to-Peer"-Lernmodus, der ohne Professoren und Frontalunterricht auskommt. Im Fokus steht projektbasiertes Lernen mit spielerischen Modulen („Gamification"). Bestandteil der Ausbildung sind zwei sechsmonatige Praktika. Je nach zeitlicher Möglichkeit der Studenten dauert die Ausbildung zwischen 1,5 und fünf Jahre.

In weniger als zehn Jahren hat sich 42 zu einer weltweit führenden Institution in der Informatikausbildung entwickelt und bietet

Zugang für alle, die eine Karriere in der IT und in digitalen Berufen anstreben: vom Entwickler bis zum Innovator, vom Unternehmer bis zum Experten. Das Modell ist konzentrisch organisiert und bietet im weiteren Verlauf des Studiums Spezialisierungsmöglichkeiten in Bereichen wie Internet of Things, IT-Sicherheit, Mobile-App-Entwicklung, Software-Architektur, Datenanalyse, Künstliche Intelligenz oder Blockchain.

Förderung von Frauen in Digitalberufen

Interessierte können sich ab sofort auf 42vienna.com bewerben. Nach einem ersten Auswahlverfahren mit Logikspielen und einer Vorstellungsphase seitens des Instituts werden qualifizierte Talente in die vierwöchige Selektionsphase „Piscine" eingeladen. Wer das Zulassungsverfahren besteht, kann sich über den kostenlosen Studienplatz freuen und an seiner chancenreichen Zukunft arbeiten. Gastsemester bei einem der weltweit 42 Standorte von École 42 sind ausdrücklich erwünscht. Internationale Zusammenarbeit mit Studenten rund um den Globus ist Alltag in der innovativen Programmierschule.

Besonderer Fokus liegt auf der Förderung von Frauen im IT-Sektor. Das Ziel ist es, einen Frauenanteil von 50 Prozent unter den Studierenden in Österreich zu erreichen.

> „Die Digitalisierung durchbricht die gläserne Decke am Arbeitsmarkt. Wir wollen gezielt Frauen für diesen Beruf begeistern und ihnen einen einfachen Zugang zu den Jobs der Zukunft bieten", betont Pichler.

Führende Wirtschaftsunternehmen, Sozialpartner und Kommunen ermöglichen kostenlose Ausbildung für IT-Spitzenkräfte

42 Vienna wird von der Privatwirtschaft und den Sozialpartnern unterstützt, um die kostenlose Ausbildung für IT-Talente von morgen zu ermöglichen. Führende Wirtschaftsunternehmen investieren in ihre Spezialisten von morgen und leisten einen

wesentlichen Beitrag, um den Digitalstandort zukunftsfit zu machen. Unter anderem fördern Raiffeisen Bank International, Umdasch Group Foundation, Engineering Center Steyr, Fronius, EVVA, Worthington Industries, Lisec, Welser Profile und die Industriellenvereinigung die innovative Coding-Ausbildung als Investition in die Zukunft.

> „Das Modell von 42 ist ein Trendsetter im Peer-to-Peer-Learning im IT-Bereich. Die rasant verändernden Rahmenbedingungen verlangen nach kontinuierlichem Lernen und Neugierde. Wir haben große Erwartungen in die neue Coding-Schule in Wien, die eine Bereicherung für den Standort darstellt", betont **Andreas Gschwentner** (Raiffeisen Bank International).

> „Die revolutionäre internationale Programmier-Schule bietet uns die Möglichkeit, Wachstumschancen durch die Digitalisierung besser zu nutzen. Die zukunftsorientierte, kostenfreie Ausbildung ist ein einzigartiger Gewinn für Studentinnen und Studenten sowie die österreichische Wirtschaft. Wien wird zum Anziehungspunkt für die nächste Generation von Softwareentwicklerinnen und -entwicklern!", ist **Andreas J. Ludwig** (Umdasch Group Foundation) überzeugt.

Über 42 Vienna

42 Vienna ist ein Mitglied des globalen 42 Netzwerks. Alle Partner-Campus des 42-Netzwerks bieten eine kostenlose Programmier-und IT-Ausbildung, die allen ab 18 Jahren offensteht. Die Lehrmethode von 42 basiert auf Peer-to-Peer-Learning: eine kollaborative Methodik, die weder Vorlesungen noch Lehrer benötigt und den Studenten dank projektbasiertem Unterricht hilft, ihre Kreativität zu entfalten. 42 wurde 2013 mit einem ersten Campus in Paris (Frankreich) gegründet, da die französische Digitalindustrie dringend Entwickler benötigte. Um die

vielversprechendsten Talente der Zukunft unabhängig von ihrer Herkunft auszubilden, baut 42 ein globales Netz internationaler Partnercampus auf und ist bereits in Armenien, Australien, Belgien, Brasilien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Jordanien, Malaysien, Marokko, Österreich, Portugal, Russland, Südkorea, der Schweiz, Spanien, Thailand, den Niederlanden, Tschechien, der Türkei, den Vereinigten Arabischen Emiraten und im Vereinigten Königreich vertreten. Weitere Informationen auf 42vienna.com

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at (Schluss)